



Montag, 3. Februar 1975

Blatt 258

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:  
 (rosa)

Baumfällungen für Hochwasserschutzbau  
 Bürochef der Magistratsdirektion gesucht  
 Bezirksvertretung Ottakring beantragte  
 Stadterneuerung

Lokal:  
 (orange)

135.000 Besucher im Rathaus  
 Installationen für das Anatomische Institut  
 Parkometerverordnung erschienen

Kultur:  
 (gelb)

Galerie Alsergrund: Aquarelle - Ölbilder -  
 Zeichnungen

Kommunal/International: Kabelfernsehen in Hamburg und Nürnberg  
 (rosa) Die Dampflokomotive dominiert im Osten

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
 von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
 14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

3. februar 1975

''rathaus-korrespondenz''

blatt 259

k o m m u n a l :

=====

baumfaellungen fuer hochwasserschutzbau

2 wien, 3.2. (rk) im zuge einer dammverlegung beim hochwasser-  
schutzbau wird in den naechsten tagen an der muendung des donau-  
kanals, nahe der landzunge in der freudenau, mit einer baumrodung  
begonnen. etwa 400 baeume muessen gefaellt werden, um dem  
rueckstaudamm fuer den hochwasserschutz platz zu machen. eine  
entsprechend grosse flaeche wurde fuer ersatzpflanzungen zur ver-  
fuegung gestellt. (ka)

0950

k o m m u n a l :

=====

buerochef der magistratsdirektion gesucht

6 wien, 3.2. (rk) in der nummer 5/1975 des amtsblattes der stadt wien, die soeben erschienen ist, ist der posten eines leiters des bueros der magistratsdirektion ausgeschrieben. bewerben koennen sich bedienstete der stadt wien mit mehrjaehriger taetigkeit in leitender position, die mindestens die dienstklasse 7 erreicht haben. neben ausgezeichneter dienstleistung, eigeninitiative, einsatzbereitschaft und faehigkeit zur koordination und organisation werden profunde rechtskenntnisse, besondere kenntnisse des oeffentlichen rechts und erfahrungen auf legistischem gebiet verlangt. (sti)

1057

k o m m u n a l :

=====

## bezirksvertretung ottakring beantragte stadterneuerung

7 wien, 3.2. (rk) die ottakringer bezirksvertretung beschloss nun einstimmig einen antrag, in dem im sinne des stadterneuerungsgesetzes fuer das gebiet zwischen ottakringer strasse, eisnergasse, gruellemieergasse (nur nr. 19 und 21), friedrich kaiser-gasse, kuffnergasse, thaliastrasse, schuhmeierplatz und wattgasse eine verordnung der landesregierung nach dem stadterneuerungsgesetz verlangt wird. der flaechenwidmungs- und bebauungsplan soll auf seine uebereinstimmung mit den assanierungszielen ueberprueft werden. eine eventuell notwendige bearbeitung des bebauungsplanes ist unter intensiver einschaltung der bevoelkerung des gebietes durchzufuehren. (am)

## ergebnis der befragung

die bezirksvertretung erhielt einen ausfuehrlichen bericht ueber das ergebnis der informationsaktion im assanierungsgebiet selbst, die seinerzeit ueber weisung von stadtrat ing. fritz h o f m a n n erstmals gestartet worden war. insgesamt haben sich 217 personen in dem informationsbus, der sechs wochen lang taeglich inmitten des assanierungsgebietes postiert war, auskuenfte eingeholt und ihre meinung bekanntgegeben. obwohl bei einer zahl von rund tausend haushalten im untersuchungsgebiet die zahl der interessenten nicht sehr hoch ist, so ergeben die interviews doch einen recht guten durchschnitt ueber die soziale struktur und die baustruktur des gebietes.

von den insgesamt 191 erfassten wohnungen sind 126 oder 66 prozent im sinne des stadterneuerungsgesetzes "mangelhaft ausgestattet". dabei wurden im extremfall wohnungen registriert, die mit einem verfliesen bad und einer gasetagenheizung ausgestattet sind und deren wc ausserhalb des wohnungsverbandes gelegen ist. 18 prozent der wohnungen weisen ein bad oder eine dusche auf, das wc ist jedoch nicht innerhalb der wohnung. vor allem die juengeren bewohner des gebietes moechten groessere

./.

wohnungen anstreben. zur verbesserung der ausstattung beziehungsweise zur wohnungszusammenlegung wurden in 101 von 165 erfassten faellen die investitionen ausschliesslich aus eigenmitteln vorgenommen.

insgesamt 27 eigentuemer von wohnhaeusern des ersten wiener assanierungsgebietes haben ebenfalls von der informationsmoeglichkeit gebrauch gemacht und sich dabei ueberwiegend fuer eine erhaltung der gebaeude bei gleichzeitiger substanzverbesserung wie etwa wohnungszusammenlegungen ausgesprochen. die 24 erfassten eigentuemer von produktionsstaetten beziehungsweise handels- und dienstleistungsbetrieben bewerten ihren standort und die ausstattung ihrer betriebsflaeche als zufriedenstellend.

die guenstige lage des gebietes innerhalb des staedtischen gesamtgefueges kam auch bei der frage ueber die derzeitige wohnsituation zutage: 76 prozent der befragten bezeichneten die wohnsituation als positiv oder bedingt positiv. dabei wurde besonders die gute erreichbarkeit des stadtzentrums zufolge der guten erschliessung des gebietes durch massenverkehrsmittel hervorgehoben. 78 prozent der bewohner, die den informationsbus aufgesucht hatten, nannten die fehlenden gruenflaechen in dem assanierungsgebiet als nachteil der gesamten wohnsituation. (gt)

L o k a l :

=====

135.000 besucher im rathaus

3 wien, 3.2. (rk) im jahre 1974 besuchten zirka 135.000 menschen das rathaus, um das bauwerk zu sehen und sich ueber die stadtverwaltung zu informieren. ungefaehr 90.000 taten das am "tag der offenen tuer", das waren vor allem wiener buerger. bei 1.533 fuehrungen lernten mehr als 45.000 besucher, darunter viele schulklassen, auch aus den bundeslaendern, das rathaus und die probleme der stadt kennen.

in dieser summe der besucher ist nicht die bedeutende zahl von wiener enthalten, die im rathaus irgendwelche amtliche angelegenheiten zu erledigen hatten, ebenso nicht die teilnehmer der vielen kongresse und gesellschaftlichen veranstaltungen, die dort stattfinden, und auch nicht die buerger, die die dienste der rathausinformation in anspruch nehmen. (den)

0952

installationen fuer das anatomische institut

wien, 3.2. (rk) mehr als 10,9 millionen s genehmigte der gemeinderatsausschuss fuer wohnen und liegenschaftswesen fuer eine reihe von installationsarbeiten in wiener krankenhaeusern. der groesste teil des betrages ist fuer elektroinstallationsarbeiten und zentralheizungsanlagen im pathologisch-anatomischen institut des allgemeinen krankenhauses bestimmt. (smo).

+++

L o k a l :

=====

parkometerverordnung erschienen

5 wien, 3.2. (rk) soeben ist das 3. stueck des landesgesetz-  
blattes fuer wien 1975 erschienen, das die verordnung der landes-  
regierung ueber die parkscheine enthaelt. in der verordnung ist  
unter anderem festgelegt, dass die parkscheine fuer eine halbe  
stunde rot, fuer eine stunde blau und fuer eineinhalb stunden  
gruen sind. die verordnung ist um 2 schilling in der stadthaupt-  
kassa (rathaus, stiege 7, hochparterre) und in der verkaufsstelle  
der oesterreichischen staatsdruckerei - wiener zeitung  
(3, rennweg 12 a) erhaeltlich. (sti)

1055

k u l t u r :

=====

galerie alsergrund:

aquarelle - oelbilder - zeichnungen

4 wien, 3.2. (rk) aquarelle, oelbilder und zeichnungen von gottfried h i n k e r wird die galerie alsergrund 9, waehringer strasse 43 ab kommenden donnerstag, den 6. februar, zeigen. bei den ausgestellten arbeiten handelt es sich um portraits sowie landschafts-, tier- und blumenmotive.

der kuenstler wurde 1902 in wien geboren. er ist absolvent der graphischen lehr- und versuchsanstalt und hat sich vor allem mit seinen buchillustrationen aber auch mit seinen fotos und filmen aus der tier- und pflanzenwelt einen namen gemacht.

die ausstellung, die kommenden donnerstag, den 6. februar, um 18.30 uhr, von bezirksvorsteher karl s c h m i e d b a u e r eroeffnet werden wird, ist bis 28. februar mittwoch von 14 bis 18 uhr, samstag von 10 bis 12 und 14 bis 18 uhr sowie sonntag von 10 bis 12 uhr, geoeffnet. (zi)

0954



k o m m u n a l i n t e r n a t i o n a l :

=====

## kabelfernsehen in hamburg und nuernberg

1 wien, 3.2. (rk) in hamburg und in nuernberg hat die deutsche bundespost die ersten kabelnetze in betrieB genommen, die als pilotanlagen technische, organisatorische und wirtschaftliche aufschluesse bringen sollen. in hamburg-barmbek koennen 300, in nuernberg 2.400 haushalte je fuenf fernseh- und hoerfunkprogramme in stereoqualitaet empfangen.

die nuernberger anlage ist fuer 6.000 empfaenger eingerichtet, die kabelanlagen ermoeglichen bereits bildtelefon, computeranschluss und die uebertragung elektronischer zeitungen. die hamburgener anlage ist darauf orientiert, ein gebiet von 80 quadratkilometer mit zehntausenden anschlussen zu versorgen.

prof. dr. eberhard witte, vorsitzender der deutschen kommission fuer den ausbau der technischen kommunikationssysteme, erklarte dazu: "die technischen probleme eines kabelfernsehnetzes in der bundesrepublik sind zwar weitgehend geloest, wichtige wirtschaftliche, rechtliche und politische fragen aber noch offen". (quelle: "zeitung fuer kommunale wirtschaft", muenchen, 1/75).(st1) 0949

## die dampflok dominiert im osten

wien, 3.2. (rk) in osteuropa dominiert noch fuer lange zeit die dampflok. von den 137.000 kilometer bahnen in der udssr waren ende 1973 immerhin 27 prozent elektrifiziert. hingegen betraegt der anteil elektrifizierter strecken in bulgarien 26 prozent, in der cssr und in polen je 20 prozent, in ungarN 12 prozent, in der ddr 10 prozent und in rumaenien 8 prozent. (quelle: "zeitung fuer kommunale wirtschaft", muenchen, 1/75). (st1).

+++